

# Aus dem Theater in Studentenbuden

## Altes grünes Gestühl ist heiß begehrt

Die alten grünen Klappstühle aus dem Großen Haus des Volkstheaters sind begehrt. Studenten, alternative Kulturszene, Unternehmen – rund vierzig Rostocker kamen gestern ins Raucherfoyer, um sich einige der kultugesättigten Möbel für eine Mark das Stück zu sichern.

„Bei mir im Foyer sind viele alte Balken, da passen die Stühle gut hin“, so erklärte der Steuerberater Holger Reetz. Und mit der Papiernummer in der Hand wartete er geduldig, um die wohl günstigste Büroausstattung seines Unternehmens zu bestellen.

Die Studentin Steffie Stapelfeld stand für ihre Fünfer-WG in der Käufer-Schlange. Und in Gedanken startete sie bereits den Wohnungsflur mit Sitzgelegenheiten für die nächste Party aus. Nur die Bezüge ... „da fällt uns noch was schönes ein“. Anja Streufert, ebenfalls Studentin, war vor allem von einem überzeugt: „Eine platzsparendere Gästecouch

für kleine Wohnungen gibt es wohl kaum.“

So viele Sitze wie irgend möglich hätte Robert Uhde am liebsten im Volkstheater eingepackt. Denn er baut gerade die alte Gerberei in der Östlichen Altstadt aus. Und auch die Crew des Kulturschiffs STURNITZ hätte sich gerne mit günstigen Stühlen eingedeckt. Doch leider, leider: Massenbestellungen hatten im Volkstheater keine Chance. Nur sechs Sitze pro Hintern sollten vergeben werden. Einzige Möglichkeit für besonders Bedürftige: „h(H)interte(r)n wieder anstellen.“

Am 10. und 11. November sollen die guten alten Möbel nun tatsächlich ihre Besitzer wechseln. Restposten und Einzelteile der von 1975 bis 1994 benutzten Stühle, so hieß es gestern, werden dann noch kostenfrei abgegeben. Und Jürgen Opel, Pressesprecher des Volkstheaters, kommentierte augenzwinkernd: „Bei Abschluss eines Abos gibt's auch eine Sitzplatzgarantie...“ low



Unternehmer, alternative Kulturszene, Studenten... die betagten Sitzmöbel aus dem Großen Haus des Volkstheaters fanden gestern viele neue Liebhaber. Fotos: Scharnweber (2)